Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

115

er him grẽ wan nicht swecht den geist
der vncheusthait als vil als wan man
sein schechtũg offenwart vnd nicht
macht yn als fröleich als ob mã sein
gedenck verpirgt Der prud cham also
zu dem alten eylff mal vnd pesaget
sein gedenck Darnach sprach d prud
zu dem alten Vatt peweise mir die
lieb vnd sag mir eyn wort Der alt
sprach Oun glaub des liess got mein
gedenck durch die mein mut gestochn
wirt in dich chumẽ du trugest ir nicht
sunder du fielest darnider vom hrn
vnd da dis der alt gesagt hatt durch
seyner vberigen demutichait willen
hort auff der stach der vncheusthait

Aber eyn ¶ von dem pruder
ander prud wart gestochen vo dem
gust der vncheusthait vnd der ging
zu eym alten der gros was vnd pad
yn vnd sprach Beweise mir die lieb vnd
pit fur mich wan von der vncheusthait
wird ich fast angetriben d alt pad den
hrn fur yn als zum andern mal cham er
zu ym vnd der alt sagt dem prud zu auff
haltũg seiner chramchhait dieselb vadd
die er ym auch vor gesagt hett. vnd als
es noch nicht genugt hatt dannoch liess
der alt nicht er pad den hrn fur yn vnd
sprach her offenbar mir wu von indem
pruder sey die wurtzũg des teufels wan
ich han dich gepetten vnd er hatt noch
nicht ru funden vnd got offenbart wie
es vmb den prud lege vnd der alt sa yn
sitzen vnd sa den geist der vncheusthait
vor ym der da recht als spilet mit ym
vnd der engel der ym zw hilff gesant was
stund vnd was vagunsig widder denselbn
prud. darumb das er sich nicht widder
legt got sunder als hlustet wart mseme
gedencken vnd seinen gangen mut dar zu
neigte vnd der alt erchant das die sach
wer darumb er yn sein gepet nicht hart
wurt me von dem selben prud were vnd
vchunt ym das vnd sprach Du gehillet
deine gedancken vnd er lert yn wie er solichn
gedancken scholt wider sten vnd der prud
herpliess durch die ler vnd das gepett
des alten vnd stunt ruwe von seyn anfech tũg

Von dem gedanck der vncheusthait sprach
eyn alt Eynsiedel du wilt schlaffende heil
wden Gang vnd arbeit gang vnd wirt
gepeynuget gung vnd such so findest du
gung vnd chlopp an so wirt dir auff getan
wan nider werlt seint fecht so die allzulere
gesthlagen worden seint vnd dannoch stent
vnd starck erscheinent so enphahent sie
thrõnẽ Etwe dick wirt auch eyner von
gweyen gesthlagen vnd von den schlegen
wirt er gesterckt vnd ub windt dan di
die yn schlagent Gehent sullen wir vsten
wie gros chrafft wir gewynnen mogen
durch vbũg des fleisches Stunt vnd
wirt gesterckt vnd der hre vbstreyt fur

Von dem selben ¶ dich den feint
gedanck der vncheusthait sprach ein and
alt Geyst als eyner der in eyner strassen
gret fur ein turre vnd pegrefft eynen
geruch eines gekochtes od eins prudens
vnd wer da wil der gret him yn vnd isst
wer ab nicht wil der hat es nor gerwchn
vnd get dar fur him also enschlag du dich
auch von dem gestanck vnd stunt auff vnd
pete vnd sprich hre sunn gotes hilff mir
vnd das du auch widd ander poss gedenck
wan wir seint nicht wurtzeleich aus
reusser der gedenck sunder wir sein ring

Eyn jung eins grassn ¶ wider sie